



Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten **Familienpfleger/in**

Pflegen ■ Betreuen ■ Erziehen ■ Wirtschaften



Grundlegende Veränderungen in der sozialen Versorgungslandschaft wie z.B.

- Ausweitung ambulanter Dienste in der Alten-, Behinderten- und Familienhilfe
- Auflösung von Großstrukturen in Heimen, hin zu selbstständig wirtschaftenden familiären Einheiten

bilden die Basis für den zunehmenden Bedarf an Familienpflege.

Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Familienpfleger/in Aufgaben und Einsatzbereiche

Die Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd führt seit Jahren in Kooperation mit dem Berufskolleg Ennepetal eine Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Familienpfleger/in durch.

Das Fachseminar für Familienpflege der Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd bietet eine Ausbildung in Familienpflege mit staatlicher Anerkennung in verkürzter Form an.

Unsere Einrichtung ist durch den Gütesiegelverbund Weiterbildung e.V. zertifiziert.

Familienpfleger/innen unterstützen Familien in Notsituationen, in Fällen von Krankheit und Kur, bei Risikoschwangerschaften, in der Wöchnerinnenpflege usw. Sie managen Haushalt und Kinderbetreuung, kümmern sich um Pflegebedürftige und beraten kompetent bei der Inanspruchnahme anderer Hilfen.

Weitere Tätigkeitsfelder finden sich in Heimen und Tageseinrichtungen für Kinder und in Einrichtungen für alte, kranke und behinderte Menschen mit familienähnlichen Wohnstrukturen.

Auf diese anspruchsvollen Aufgaben wird durch ein breites und qualifiziertes Unterrichtsangebot vorbereitet.

Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Familienpfleger/in

Die Unterrichtsinhalte

1

Pädagogik und Psychologie

- Pädagogik
- Psychologie
- Soziologie
- Beschäftigungslehre und -anleitung
- Methodenlehre

2

Säuglings-, Kinder- und Krankenpflege

- Gesundheits- und Krankheitslehre
- Psychopathologie
- Säuglings- und Wöchnerinnenpflege
- Häusliche Krankenpflege
- Erste Hilfe

3

Sozialkunde

- Berufskunde
- Sozialkunde
- Rechtskunde
- Politische Bildung

4

Hauswirtschaft

- Wirtschaftslehre des Haushalts/
Betriebs- und Organisationslehre
- Ernährungs- und Lebensmittellehre/Diätetik
- Nahrungszubereitung
- Textilverarbeitung
- Haus- und Wäschepflege

5

Musisch-kultureller Bereich

- Musik
- Sport/Bewegungserziehung
- Ergänzung der Allgemeinbildung

+

Zusätzlich

EDV, Bewerbungstraining, Deutsch
und Förderunterricht (bei Bedarf
auch zusätzlich außerhalb der
Unterrichtszeiten)

Fächerübergreifend wird besonderer
Wert auf die kultursensible Familien-
pflege gelegt. Der Unterricht erfolgt
durch speziell ausgebildete Trainer.





Methoden

Neben den anerkannten Methoden der Wissensvermittlung in der Erwachsenenbildung liegen in dieser Maßnahme Schwerpunkte insbesondere auf:

- Praktische Übungen im Pflegedemonstrationsraum
- Praktische Übungen in der Lehrküche
- Praktische Übungen in der Nähwerkstatt

Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Familienpfleger/in

Theorie- und Praxismodule

Das Berufspraktikum

Während des Ausbildungsjahres werden drei Module fachpraktischer Unterweisungen im Gesamtumfang von zwölf Wochen in unterschiedlichen sozialen Einrichtungen durchgeführt. Hier erfolgt eine praxisorientierte Einführung und Vertiefung in pflegerische, pädagogische und hauswirtschaftliche Tätigkeiten.

Die Ausbildung endet mit einer Abschlussprüfung, die aus einem schriftlichen, einem fachpraktischen und einem mündlichen Teil besteht.

Die staatliche Anerkennung setzt neben der erfolgreichen Abschlussprüfung ein einjähriges Berufspraktikum in Vollzeit bzw. ein verlängertes in Teilzeit voraus. Das Berufspraktikum erfolgt in einem versicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis. Während dieses Jahres werden für die Familienpflege wichtige Kenntnisse und Fertigkeiten eingeübt und angewandt. Im Berufspraktikum werden die Teilnehmer/innen weiter vom Fachseminar der VHS betreut. Dies geschieht durch Besuche in und Kontakte zu den Praxisstellen und durch Seminartage. Nach erfolgreichem Abschlusskolloquium kann die staatliche Anerkennung beim Regierungspräsidenten Arnsberg beantragt werden.

Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Familienpfleger/in

Teilnahmevoraussetzung

Diese verkürzte Ausbildung ist besonders geeignet für Wiedereinsteiger/innen nach der Erziehungsphase oder Arbeitslose, die durch eine Umschulung einen qualifizierten beruflichen Neuanfang suchen. In pflegenden und helfenden Berufen haben durchaus auch ältere Arbeitnehmer eine Chance auf dem Arbeitsmarkt. Neben der beruflichen Qualifizierung wird besonders die in längeren Familienphasen erworbene Lebenserfahrung geschätzt.

Diese Maßnahme ist nach AZAV anerkannt.

- körperliche und persönliche Eignung für den Familienpflegeberuf
- mindestens der Hauptschulabschluss nach Klasse 9

und

- die Vollendung des 25. Lebensjahres und eine mindestens 6-jährige Führung eines Mehrpersonenhaushaltes

oder

- eine abgeschlossene Ausbildung in einem staatlich anerkannten Beruf im hauswirtschaftlichen, pflegerischen oder pädagogischen Bereich

Ausbildungsverlauf

Ausbildungsbeginn: 02.09.2026

Ausbildungsdauer:
Teilzeit: 18 Monate

Unterrichtszeiten: montags
bis freitags
Teilzeit: 8.15–13.15 Uhr
Unterrichtsort: Haus Ennepetal
Gasstr. 10
58256 Ennepetal

Bildungsgutschein

Für diese Ausbildungen kann ein Bildungsgutschein bei dem Jobcenter oder der Agentur für Arbeit beantragt werden, der dann bei der VHS Ennepe-Ruhr-Süd eingelöst werden kann.





Dozenten

Die Wissensvermittlung erfolgt durch qualifizierte Dozentinnen und Dozenten mit Erfahrung in der Erwachsenenbildung.

Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Familienpfleger/in

Anmeldung zum Lehrgang

Zum Anmeldeantrag werden benötigt:

- Meldebescheinigung
- Bewerbungsanschreiben
- Personalausweis
- ein tabellarischer Lebenslauf
- ein Lichtbild
- Geburtsurkunde der Kinder
- eine beglaubigte Ausfertigung des Schulabschlusszeugnisses oder andere Nachweise über die schulische Vorbildung
- beglaubigte Ausbildungs- und Tätigkeitsnachweise
- ärztliche Bescheinigung zur Berufseignung
- polizeiliches Führungszeugnis, dessen Ausstellung nicht mehr als 3 Monate zurückliegt.
- Darüber hinaus sollten Sie über ausreichende Deutschkenntnisse verfügen.

Die aufgeführten Unterlagen müssen vor Lehrgangsbeginn vorliegen.

Fachliteratur und Skripte für den Lehrgang werden zur Verfügung gestellt.

Das auf die theoretische Ausbildung folgende Anerkennungsjahr ist ein Arbeitsverhältnis und wird nach dem Bundesangestellten-Tarif (Entgelte im Praktikum) bezahlt bzw. in Anlehnung daran.

Terminvergabe für Beratungs- und Informationsgespräche bei der vhs Gevelsberg und in Haus Ennepetal: Telefon 02332 9186-108 oder per E-Mail unter kelling@vhs-en-sued.de.



Nähere Auskünfte und Anmeldungen:

**Volkshochschule
Ennepe-Ruhr-Süd**

Mittelstraße 86-88 58285 Gevelsberg

Ausführliche Informationen zur Ausbildung erhalten Sie bei unseren Ansprechpartnerinnen oder im Internet unter:

www.vhs-ennepe-ruhr-sued.de

Ansprechpartnerinnen:



Jutta Kelling (Fachbereichsleiterin)
02332 9186-108
kelling@vhs-en-sued.de



Hanna Maiwald (Pädagogin)
2332 9186-179
maiwald@vhs-en-sued.de